

Відкритий міжнародний університет розвитку людини “Україна”

Полтавський інститут економіки і права

Кафедра філології та соціально-гуманітарних дисциплін

Рябокінь Наталія

Олександрівна

**НАВЧАЛЬНИЙ ПОСІБНИК
для практичних занять та самостійної роботи із**

дисципліни

«ПРАКТИЧНИЙ КУРС ДРУГОЇ (НІМЕЦЬКОЇ) ІНОЗЕМНОЇ МОВИ»

для здобувачів спеціальності 035

«Філологія»

освітній рівень: перший

(бакалаврський)

Полтава - 2025

Рябокінъ Н.О. Практичний курс другої (німецької) іноземної мови: Навчальний посібник для практичних занять та самостійної роботи здобувачів першого рівня вищої освіти спеціальності 035 «Філологія». Полтава: ПШП, 2025. 37 с.

Рецензенти:

Ночовна Н.В. – кандидат педагогічних наук, доцент кафедри філології та соціально-гуманітарних дисциплін Полтавського інституту економіки і права Університету «Україна».

Кравченко В.Л. – кандидат філологічних наук, доцент кафедри англійської та німецької філології Полтавського національного педагогічного університету імені В.Г. Короленка.

Розглянуто на засіданні кафедри “28” січня 2025 р.,

Протокол № 6

ЗМІСТ

Мета та завдання навчальної дисципліни.....	4
Тема №1	5
Тема №2	7
Тема №3	9
Тема №4.....	11
Тема №5.....	13
Список використаних джерел	15

Мета: практична: формування у здобувачів вищої освіти комунікативних мовленнєвих компетенцій та вміння застосовувати свої знання з німецької мови для здійснення іншомовного спілкування. А також застосовувати свої знання при аудіюванні, говорінні, читанні та письмі.

- *освітня:* формування у здобувачів вищої освіти розуміння суті мовних явищ; порівняння явищ іноземної мови з рідною мовою; залучення до діалогу культур; оволодіння знаннями про культуру, історію, реалії іншомовної країни; уміння працювати з інформаційними ресурсами.

- *розвиваюча:* розвиток умінь застосовувати здобуті знання та навички у певній ситуації мовлення на основі здійснення проблемно-пошукової діяльності; мовленнєвих здібностей; інтелектуальних і пізнавальних здібностей; готовності до участі у спілкуванні з носіями мови; готовності до самоосвіти за просунутими рівнями володіння іноземною мовою.

- *виховна:* виховання у здобувачів вищої освіти культури спілкування, яка прийнята в сучасному світі; ціннісних орієнтацій, почуттів та емоцій; позитивного ставлення до іноземної мови, культури народу, який розмовляє цією мовою.

- *соціальна:* вміння спілкуватися і робити вагомий внесок у міжнародне середовище, що постійно змінюється.

- *соціокультурна:* досягати широкого розуміння важливих і різнопланових міжнародних соціокультурних проблем.

Завдання:

– навчити правильно, з додержанням фонетичних, граматичних та стилістичних норм та на основі засвоєння відповідного словникового запасу говорити й писати німецькою мовою;

– навчити перекладати письмово та усно з іноземної мови на рідну, з рідної мови на іноземну прості тексти;

– навчити сприймати мову на слух за умови стандартної та чіткої вимови; розуміти основне з коротких повідомлень та оголошень;

- розвинути гнучкі стратегії читання як мовленнєвого уміння;
- сприяти засвоєнню певного обсягу соціокультурних знань за рахунок читання відповідних текстів.

Тема №1 НА ТЕМУ «ТЕПЕРІШНЬОГО ЧАСУ НІМЕЦЬКИХ ДІЄСЛІВ: СЛАБКИХ, СИЛЬНИХ ТА НЕПРАВИЛЬНИХ».

1. „Die Konjugation der deutschen Verben im Präsens: Schwache, starke und unregelmäßige Verben“

Im Deutschen gibt es drei Haupttypen von Verben: schwache, starke und unregelmäßige Verben. Die Konjugation dieser Verben im Präsens unterscheidet sich je nach Typ.

1. **Schwache Verben** sind regelmäßig. Sie bilden den Präsensstamm und fügen die Endungen **-e, -st, -t, -en, -t, -en** an. Ein Beispiel für ein schwaches Verb ist „spielen“:

Ich spiele
Du spielst
Er/Sie/Es spielt
Wir spielen
Ihr spielt
Sie spielen

2. **Starke Verben** sind unregelmäßig. Sie ändern ihren Stammvokal im Präsens, je nach der Person. Ein Beispiel für ein starkes Verb ist „fahren“:

Ich fahre
Du fährst
Er/Sie/Es fährt
Wir fahren
Ihr fahrt
Sie fahren

3. **Unregelmäßige Verben** sind eine Mischung aus schwachen und starken Verben. Sie zeigen unregelmäßige Änderungen im Stamm und der Endung. Ein Beispiel für ein unregelmäßiges Verb ist „essen“:

Ich esse
Du isst
Er/Sie/Es isst
Wir essen
Ihr esst
Sie essen

Aufgabe:

1. Konjugieren Sie das schwache Verb „lernen“ im Präsens.
2. Konjugieren Sie das starke Verb „sehen“ im Präsens.
3. Konjugieren Sie das unregelmäßige Verb „lesen“ im Präsens.
4. Finden Sie in einem Text fünf Beispiele für schwache, starke und unregelmäßige Verben im Präsens und identifizieren Sie den Stamm und die Endungen der jeweiligen Verben.

Zusatzaufgabe: Erklären Sie den Unterschied zwischen starken und schwachen

Verben im Präsens und geben Sie jeweils zwei Beispiele für beide Arten von Verben.

Практичні завдання.

„Das deutsche Wetter im Frühling“

Der Frühling in Deutschland beginnt im März und endet im Mai. In dieser Zeit wird das Wetter oft wechselhaft. Es kann sonnig und warm sein, aber auch regnerisch und windig. In den ersten Frühlingstagen sehen wir viele Blumen und Bäume, die anfangen zu blühen. Die Temperaturen steigen langsam an, aber es kann immer noch kalte Tage geben. Besonders im April gibt es viele Regenschauer, die das Wetter unberechenbar machen. Im Mai ist es meistens wärmer, und die Menschen genießen die ersten sonnigen Tage im Freien. Viele gehen spazieren oder machen Ausflüge in die Natur.

Aufgabe 1:

1. Finden Sie fünf Verben im Präsens und konjugieren Sie sie im Singular (1. Person, 2. Person, 3. Person).

Aufgabe 2:

2. Identifizieren Sie die schwachen, starken und unregelmäßigen Verben im Text.

Aufgabe 3:

3. Schreiben Sie einen kurzen Text (5-6 Sätze) über das Wetter in Ihrer Heimatstadt im Frühling, und verwenden Sie mindestens drei starke und zwei schwache Verben im Präsens.

Aufgabe 4:

4. Bilden Sie Sätze mit den Verben „sehen“, „gehen“, „blühen“, „steigen“ und „machen“ im Präsens.

Тема №2 НА ТЕМУ «ПРОСТЫЙ МИНУЛИЙ ЧАС (PRÄTERITUM) НЕМЕЦКОГО ДІЄСЛОВА».

Das Präteritum der deutschen Verben

Das Präteritum (einfache Vergangenheit) ist eine der Formen der Vergangenheitszeit im Deutschen. Es wird oft in schriftlichen Texten verwendet, insbesondere in Erzählungen, Berichten und Geschichten, um vergangene Handlungen oder Zustände zu beschreiben.

1. Bildung des Präteritums

Die Bildung des Präteritums unterscheidet sich je nach Verbtyp:

a) Schwache Verben (regelmäßige Verben):

Schwache Verben folgen einem festen Muster. Sie erhalten im Präteritum die Endung -te an den Stamm des Verbs und haben keine Veränderung des Vokals im Stamm.

Beispiel:

arbeiten

Ich arbeitete

Du arbeitetest

Er/Sie/Es arbeitete

Wir arbeiteten

Ihr arbeitetet

Sie arbeiteten

Beispiel:

machen

Ich machte

Du machtest

Er/Sie/Es machte

Wir machten

Ihr machtet

Sie machten

b) Starke Verben (unregelmäßige Verben):

Starke Verben verändern ihren Stammvokal im Präteritum. Sie haben keine feste Endung wie schwache Verben und müssen individuell gelernt werden.

Beispiel:

sehen

Ich sah

Du sahst

Er/Sie/Es sah

Wir sahen

Ihr saht

Sie sahen

Beispiel:

essen

Ich aß

Du aßest

Er/Sie/Es aß

Wir aßen

Ihr aßt

Sie aßen

c) Unregelmäßige Verben (gemischte Verben):

Unregelmäßige Verben kombinieren Merkmale von schwachen und starken Verben. Sie ändern ihren Stammvokal und erhalten die Endung -te.

Beispiel:

bringen

Ich brachte

Du brachtest

Er/Sie/Es brachte

Wir brachten

Ihr brachtet

Sie brachten

Beispiel:

denken

Ich dachte

Du dachtest

Er/Sie/Es dachte

Wir dachten

Ihr dachtet

Sie dachten

2. Verwendung des Präteritums

Erzählungen und Berichte: Das Präteritum wird verwendet, um Handlungen oder Ereignisse zu beschreiben, die in der Vergangenheit abgeschlossen sind. Es wird in Geschichten, Märchen und historischen Berichten häufig verwendet.

Beispiel:

„Er ging in den Wald und fand einen Schatz.“

Häufigkeit im gesprochenen Deutsch: Das Präteritum wird weniger häufig im gesprochenen Deutsch verwendet. Stattdessen wird oft das Perfekt verwendet, besonders im Alltagsgespräch.

Beispiel:

Gesprochen: „Ich habe gegessen.“

Geschrieben: „Ich aß.“

3. Signalwörter für das Präteritum

Einige Signalwörter deuten auf die Verwendung des Präteritums hin:

Gestern

Früher

Letzte Woche/Monat

Vor zwei Tagen

Beispiel:

„Gestern arbeitete ich den ganzen Tag.“

4. Übung

a) Konjugieren Sie folgende Verben im Präteritum:

spielen

fahren

lesen

laufen

b) Bilden Sie Sätze mit den folgenden Verben im Präteritum:

sehen

essen

gehen

trinken

c) Setzen Sie das richtige Verb im Präteritum ein:

„Er _____ (fahren) nach Berlin.“

„Wir _____ (essen) gestern Pizza.“

„Ich _____ (sehen) einen guten Film.“

„Sie _____ (gehen) zum Arzt.“

Antworten zu den Übungen:

a) Konjugation im Präteritum:

spielen

Ich spielte

Du spieltest

Er/Sie/Es spielte

Wir spielten

Ihr spieltet

Sie spielten

fahren

Ich fuhr

Du fuhrst

Er/Sie/Es fuhr

Wir fuhren

Ihr fuhr

Sie fuhren

lesen

Ich las

Du lasest

Er/Sie/Es las

Wir lasen

Ihr last

Sie lasen

laufen

Ich lief

Du liefst

Er/Sie/Es lief

Wir liefen

Ihr lieft

Sie liefen

b) Beispiel-Sätze im Präteritum:

sehen — „Ich sah gestern einen guten Film.“

essen — „Wir aßen gestern Pizza.“

gehen — „Er ging zu Fuß zur Arbeit.“

trinken — „Sie tranken Kaffee nach dem Mittagessen.“

c) Lückenfüller im Präteritum:

„Er fuhr nach Berlin.“

„Wir aßen gestern Pizza.“

„Ich sah einen guten Film.“

„Sie gingen zum Arzt.“

Практичні завдання.

Ein Tag im Leben eines Studenten

Am Morgen wachte ich um 7 Uhr auf. Ich stand auf, zog mich an und frühstückte. Dann nahm ich meine Tasche und ging zur Universität. Der Weg zur Uni dauert etwa 20 Minuten. In der ersten Vorlesung lernte ich viel über die Geschichte Deutschlands. Nach der Vorlesung traf ich meine Freunde und wir gingen gemeinsam in die Mensa. Wir unterhielten uns über die letzten Prüfungen und planten unser Wochenende. Am Nachmittag hatte ich zwei weitere Vorlesungen. Um 16 Uhr war ich endlich fertig mit den Kursen. Ich fuhr nach Hause, machte Hausaufgaben und entspannte mich am Abend. Es war ein ganz normaler Tag, aber ich fühlte mich zufrieden.

Übungen zum Text:

1. Fragen zum Text:

Beantworten Sie die folgenden Fragen zum Text.

Wann wachte die Person auf?

Wie lange dauert der Weg zur Universität?

Mit wem ging die Person in die Mensa?

Wie viele Vorlesungen hatte die Person am Nachmittag?

Was machte die Person nach der Uni?

2. Verb-Konjugation im Präteritum:

Konjugieren Sie die folgenden Verben im Präteritum und setzen Sie sie in den Text ein.

aufwachen (to wake up)

gehen (to go)

lernen (to learn)

treffen (to meet)

unterhalten (to talk)

machen (to do)

3. Lückentext:

Füllen Sie die Lücken mit den richtigen Formen der Verben im Präteritum aus.

„Am Morgen _____ (wachen) ich um 7 Uhr _____ (auf). Ich _____ (frühstücken) und _____ (gehen) zur Universität. Um 10 Uhr _____ (haben) ich die erste Vorlesung. Nach der Vorlesung _____ (treffen) ich meine Freunde und wir _____ (gehen) in die Mensa. Am Nachmittag _____ (haben) ich zwei weitere Vorlesungen und _____ (fahren) danach nach Hause.“

4. Schreiben Sie:

Schreiben Sie einen kurzen Text (5-6 Sätze) über Ihren letzten Tag und verwenden Sie dabei mindestens drei Verben im Präteritum.

Тема №3 НА ТЕМУ «СКЛАДНИЙ МИНУЛИЙ ЧАС НІМЕЦЬКОГО ДІЄСЛОВА».

1. Der Perfekt (Schwierigkeitsgrad: Komplexer Perfekt)

Der **Perfekt** ist eine der häufigsten Vergangenheitsformen im Deutschen, insbesondere im gesprochenen Deutsch. Es wird verwendet, um Handlungen oder Ereignisse zu beschreiben, die in der Vergangenheit abgeschlossen wurden, aber in Verbindung mit der Gegenwart stehen oder deren Folgen noch wichtig sind. Der **Perfekt** wird auch als „vollendete Gegenwart“ bezeichnet.

1. Bildung des Perfekts:

Der **Perfekt** wird mit zwei Komponenten gebildet:

Hilfsverb (haben oder sein)

Partizip II (Partizip Perfekt des Hauptverbs)

1.1. Hilfsverb: „haben“ oder „sein“

Die Wahl des Hilfsverbs hängt vom Hauptverb ab:

„**haben**“ wird bei den meisten Verben verwendet, vor allem bei transitiven Verben (die ein direktes Objekt haben) und vielen intransitiven Verben.

„**sein**“ wird bei Verben der Bewegung, der Veränderung oder der Zustandsänderung verwendet sowie bei einigen intransitiven Verben (meistens bei Verben, die eine Richtung oder einen Wechsel beschreiben).

Beispiele:

haben:

Ich habe gegessen.

Du hast gespielt.

sein:

Ich bin gegangen.

Er ist gekommen.

2. Bildung des Partizips II (Partizip Perfekt)

Die Bildung des **Partizips II** ist je nach Verbtyp unterschiedlich:

2.1. Schwache (regelmäßige) Verben:

Schwache Verben folgen einem festen Muster. Sie erhalten im Partizip II die Endung **-t**. Der Stamm des Verbs wird oft unverändert übernommen.

Beispiel:

machen → gemacht

spielen → gespielt

lernen → gelernt

2.2. Starke (unregelmäßige) Verben:

Bei starken Verben ändert sich der Stammvokal im Partizip II. Diese Verben sind unregelmäßig, und ihre Formen müssen gelernt werden.

Beispiel:

sehen → gesehen

essen → gegessen

fahren → gefahren

2.3. Unregelmäßige Verben:

Unregelmäßige Verben kombinieren Elemente von starken und schwachen Verben. Der Stammvokal ändert sich, aber das Partizip endet oft auf **-t**.

Beispiel:

bringen → gebracht

denken → gedacht

beginnen → begonnen

3. Gebrauch des Perfekts

Das **Perfekt** wird verwendet:

Für abgeschlossene Handlungen in der Vergangenheit, die aber noch Auswirkungen auf die Gegenwart haben.

Beispiel: „Ich habe das Buch schon gelesen.“ (Das Buch wurde in der Vergangenheit gelesen, aber der Zustand des „Gelesen-Habens“ ist noch relevant.)

Für Ereignisse, die zu einem bestimmten Zeitpunkt in der

Vergangenheit stattfanden, und dabei die Zeit nicht so genau angegeben wird.

Beispiel: „Wir haben gestern einen Film gesehen.“

Für Handlungen, die gerade abgeschlossen wurden, insbesondere in der gesprochenen Sprache.

Beispiel: „Er hat gerade gegessen.“

4. Stellung des Partizips II

Im Deutschen steht das **Partizip II** in der Regel an der zweiten Stelle im Satz, aber es kann auch am Satzende erscheinen, besonders in Nebensätzen.

Beispiel:

Hauptsatz: „Ich habe das Buch gelesen.“

Nebensatz: „Ich weiß, dass ich das Buch gelesen habe.“

5. Übung

a) Konjugieren Sie folgende Verben im Perfekt:

1. **spielen**
2. **fahren**
3. **essen**
4. **sehen**
5. **machen**

b) Setzen Sie die richtigen Formen des Perfekts in die Lücken ein:

1. Wir _____ (gehen) gestern ins Kino.
2. Ich _____ (lesen) das Buch schon.
3. Er _____ (essen) Pizza.
4. Du _____ (fahren) nach Berlin.
5. Wir _____ (sehen) den neuen Film.

c) Bilden Sie Sätze im Perfekt mit den folgenden Verben:

1. **arbeiten**
2. **kaufen**
3. **kommen**

4. **schreiben**
5. **trinken**

Antworten zu den Übungen:

a) Konjugation im Perfekt:

1. **spielen** → gespielt
2. **fahren** → gefahren
3. **essen** → gegessen
4. **sehen** → gesehen
5. **machen** → gemacht

b) Lückenfüller im Perfekt:

1. Wir **sind** gestern ins Kino **gegangen**.
2. Ich **habe** das Buch schon **gelesen**.
3. Er **hat** Pizza **gegessen**.
4. Du **bist** nach Berlin **gefahren**.
5. Wir **haben** den neuen Film **gesehen**.

c) Beispielsätze im Perfekt:

1. **arbeiten** — „Ich habe heute viel gearbeitet.“
2. **kaufen** — „Wir haben ein neues Auto gekauft.“
3. **kommen** — „Sie sind aus Paris gekommen.“
4. **schreiben** — „Er hat einen Brief geschrieben.“
5. **trinken** — „Wir haben Kaffee getrunken.“

Das **Perfekt** ist eine grundlegende Zeitform im Deutschen, die oft in der gesprochenen Sprache verwendet wird, um abgeschlossene Handlungen oder Ereignisse zu beschreiben, die in der Vergangenheit stattgefunden haben.

Практичні завдання:

„Mein letzter Urlaub“

Letzten Sommer fuhr ich mit meiner Familie ans Meer. Wir waren eine Woche in einem kleinen Hotel in der Nähe der Küste. Jeden Tag verbrachten wir viele Stunden am Strand. Das Wetter war fantastisch – die Sonne schien immer und es war sehr warm. Wir schwammen im Meer und spielten Volleyball. Abends gingen wir oft in ein Restaurant, um frischen Fisch zu essen. Eines Abends machten wir eine Bootstour und sahen einen wunderschönen Sonnenuntergang. Die Woche verging sehr schnell, aber wir hatten eine tolle Zeit. Ich freue mich schon auf den nächsten Urlaub!

Übungen zum Text:

1. Beantworten Sie die Fragen zum Text:

Wohin fuhr die Person im Sommer?

Wie lange war die Person dort?

Was machten sie am Strand?

Was aßen sie im Restaurant?

Was unternahmen sie abends?

Wie war das Wetter während des Urlaubs?

2. Konjugation der Verben im Perfekt:

Setzen Sie die Verben im Perfekt (Präsens von „haben“ oder „sein“ + Partizip II) ein:

Letzten Sommer _____ (fahren) ich mit meiner Familie ans Meer.

Wir _____ (sein) eine Woche in einem kleinen Hotel.

Jeden Tag _____ (verbringen) wir viele Stunden am Strand.

Das Wetter _____ (sein) fantastisch.

Abends _____ (gehen) wir oft in ein Restaurant.

Eines Abends _____ (machen) wir eine Bootstour.

3. Lückentext:

Füllen Sie die Lücken mit den richtigen Formen der Verben im Perfekt:

„Letzten Sommer _____ (fahren) wir an das Meer. Wir _____ (sein) eine Woche dort und _____ (verbringen) viel Zeit am Strand. Jeden Abend _____ (essen) wir frischen Fisch. Eines Abends _____ (machen) wir eine Bootstour und _____ (sehen) einen wunderschönen Sonnenuntergang.“

4. Fragen Sie Ihren Partner:

Fragen Sie Ihren Partner nach seinem letzten Urlaub:

Wo _____ du im letzten Urlaub?

Was _____ du dort?

Wie lange _____ du dort?

Mit wem _____ du dort?

Was _____ das Wetter?

5. Schreiben Sie einen kurzen Text (5-6 Sätze) über Ihren letzten Urlaub.

Verwenden Sie mindestens fünf Verben im Perfekt.

Antworten zu den Übungen:

1. Beantworten Sie die Fragen zum Text:

Die Person fuhr ans Meer.

Sie war eine Woche dort.

Am Strand schwammen sie im Meer und spielten Volleyball.

Im Restaurant aßen sie frischen Fisch.

Abends machten sie eine Bootstour.

Das Wetter war fantastisch, die Sonne schien immer und es war sehr warm.

2. Konjugation der Verben im Perfekt:

Letzten Sommer bin ich mit meiner Familie ans Meer gefahren.

Wir waren eine Woche in einem kleinen Hotel.

Jeden Tag haben wir viele Stunden am Strand verbracht.

Das Wetter war fantastisch.

Abends sind wir oft in ein Restaurant gegangen.

Eines Abends haben wir eine Bootstour gemacht.

3. Lückentext:

„Letzten Sommer sind wir an das Meer gefahren. Wir waren eine Woche dort und haben viel Zeit am Strand verbracht. Jeden Abend haben wir frischen Fisch gegessen. Eines Abends haben wir eine Bootstour gemacht und haben einen wunderschönen Sonnenuntergang gesehen.“

4. Fragen Sie Ihren Partner:

Antworten variieren je nach Partner.

5. Schreiben Sie einen kurzen Text:

Beispiel:

„Letzten Sommer bin ich mit meinen Freunden nach Österreich gefahren. Wir waren zehn Tage in den Alpen und haben viele Wanderungen gemacht. Das Wetter war perfekt – es hat nie geregnet. Jeden Abend haben wir in einem Gasthof gegessen. Es war ein unvergesslicher Urlaub.“

**Тема №4 НА ТЕМУ «ДАВНО МИНУЛИЙ (PRÄTERITUM) ЧАС
НІМЕЦЬКОГО ДІЄСЛОВА».**

1. Der Präteritum (Einfache Vergangenheit) im Deutschen

Das **Präteritum** (auch einfache Vergangenheit genannt) ist eine der wichtigsten Zeitformen in der deutschen Grammatik. Es wird vor allem im schriftlichen Deutsch verwendet, besonders in Erzählungen, Berichten oder in der Literatur, um Handlungen oder Ereignisse zu beschreiben, die in der Vergangenheit abgeschlossen sind. Im gesprochenen Deutsch wird es jedoch meistens durch das **Perfekt** ersetzt, vor allem in der Alltagssprache.

1. Bildung des Präteritums:

Die Bildung des Präteritums ist je nach Verbgruppe unterschiedlich:

1.1. Schwache (regelmäßige) Verben:

Schwache Verben folgen einem festen Muster. Sie erhalten im Präteritum die Endung **-te** für die erste und dritte Person Singular sowie die Endung **-ten** für die anderen Personen im Plural.

Beispiel:

machen → machte

spielen → spielte

lernen → lernte

Bildung:

Stamm + **-te** (Singular) / **-ten** (Plural)

1.2. Starke (unregelmäßige) Verben:

Starke Verben ändern ihren Stammvokal im Präteritum. Es gibt keine feste Endung, aber die Vokaländerung muss gelernt werden. Diese Verben haben häufig unregelmäßige Formen im Präteritum.

Beispiel:

gehen → ging

sehen → sah

essen → aß

fahren → fuhr

1.3. Gemischte Verben:

Gemischte Verben kombinieren Elemente der schwachen und starken Verben. Sie haben eine unregelmäßige Stammvokaländerung, aber die Endung im Präteritum folgt dem schwachen Muster.

Beispiel:

bringen → brachte

denken → dachte

kennen → kannte

2. Gebrauch des Präteritums:

Das **Präteritum** wird verwendet, um Handlungen oder Ereignisse zu beschreiben, die in der Vergangenheit abgeschlossen wurden:

Erzählungen und Berichte:

„Ich **ging** gestern ins Kino.“

„Er **sah** einen interessanten Film.“

Geschichten und Erzählungen:

„Vor vielen Jahren **war** ich in Berlin.“

„Der König **herrschte** über ein großes Reich.“

Formellere Sprache:

„Er **nahm** das Angebot an.“

„Die Firma **begründete** eine neue Abteilung.“

3. Bildung der Negation im Präteritum:

Um das **Präteritum** zu negieren, verwendet man „**nicht**“ oder „**kein(e)**“, je nach Kontext.

Beispiel:

Er arbeitete nicht.

Ich fand keine Lösung.

4. Übung:

a) Konjugieren Sie die folgenden Verben im Präteritum:

1. **gehen**
2. **sehen**
3. **essen**
4. **fahren**
5. **machen**
6. **lernen**

b) Füllen Sie die Lücken im Präteritum aus:

1. Letzte Woche _____ (gehen) wir ins Theater.
2. Wir _____ (sehen) einen spannenden Film.
3. Er _____ (essen) das ganze Mittagessen.
4. Ich _____ (fahren) nach Hamburg.
5. Sie _____ (machen) einen langen Spaziergang.

c) Fragen Sie Ihren Partner:

1. Was _____ du gestern?
2. Wo _____ du letztes Jahr im Urlaub?
3. Wie lange _____ du in der Schule?
4. Was _____ du in den Ferien?

Antworten zu den Übungen:

a) Konjugation im Präteritum:

1. **gehen → ging**
2. **sehen → sah**
3. **essen → aß**
4. **fahren → fuhr**
5. **machen → machte**

6. **lernen → lernte**

b) Lückentext im Präteritum:

1. Letzte Woche **ging** wir ins Theater.
2. Wir **sahen** einen spannenden Film.
3. Er **aß** das ganze Mittagessen.
4. Ich **fuhr** nach Hamburg.
5. Sie **machten** einen langen Spaziergang.

c) Fragen Sie Ihren Partner:

Antworten variieren je nach Partner.

Das **Präteritum** ist eine grundlegende Zeitform in der deutschen Grammatik, die oft in der Schriftsprache verwendet wird. Es beschreibt abgeschlossene Ereignisse in der Vergangenheit und wird vor allem in Erzählungen und Berichten genutzt.

„Mein erster Arbeitstag“

Am ersten Arbeitstag in meiner neuen Firma war ich sehr aufgeregt. Ich kam früh und traf meine Kolleginnen und Kollegen. Alle waren freundlich und begrüßten mich herzlich. Zuerst zeigte mir mein Chef das Büro und erklärte mir die wichtigsten Aufgaben. Ich musste verschiedene Dokumente sortieren und telefonierte mit einigen Kunden. Es war ein anstrengender Tag, aber ich hatte viel Spaß. Am Ende des Tages ging ich zufrieden nach Hause und freute mich auf den nächsten Tag.

Aufgaben:

1. Fragen zum Text beantworten:

Wie war der erste Arbeitstag der Person?

Wann kam die Person zur Arbeit?

Was musste die Person am ersten Tag tun?

Wie waren die Kollegen?

Was machte die Person am Ende des Tages?

2. Verben im Präteritum einsetzen:

Setzen Sie die richtigen Präteritumformen der Verben ein:

Ich (kommen) früh zur Arbeit.

Die Kollegen (sein) sehr freundlich.

Mein Chef (zeigen) mir das Büro.

Ich (telefonieren) mit einigen Kunden.

Der Tag (sein) anstrengend.

Am Ende (gehen) ich nach Hause.

3. Verben im Präteritum konjugieren:

Konjugieren Sie die folgenden Verben im Präteritum:

arbeiten

treffen

erklären

freuen

gehen

haben

4. Lückentext:

Füllen Sie den Lückentext mit der richtigen Form des Verbs im Präteritum aus:

„Am ersten Arbeitstag _____ (kommen) ich früh ins Büro. Meine Kollegen _____ (sein) sehr nett und _____ (begrüßen) mich herzlich. Der Chef _____ (erklären) mir die Aufgaben und ich _____ (arbeiten) den ganzen Tag. Am Abend _____ (gehen) ich nach Hause und _____ (freuen) mich auf den nächsten Tag.“

Antworten zu den Aufgaben:

1. Fragen zum Text beantworten:

Der erste Arbeitstag war aufregend und anstrengend.

Die Person kam früh zur Arbeit.

Die Person musste Dokumente sortieren und mit Kunden telefonieren.

Die Kollegen waren freundlich.

Am Ende des Tages ging die Person nach Hause und freute sich auf den nächsten Tag.

2. Verben im Präteritum einsetzen:

Ich kam früh zur Arbeit.

Die Kollegen waren sehr freundlich.

Mein Chef zeigte mir das Büro.

Ich telefonierte mit einigen Kunden.

Der Tag war anstrengend.

Am Ende ging ich nach Hause.

3. Verben im Präteritum konjugieren:

arbeiten → arbeitete

treffen → traf

erklären → erklärte

freuen → freute

gehen → ging

haben → hatte

4. Lückentext:

„Am ersten Arbeitstag kam ich früh ins Büro. Meine Kollegen waren sehr nett und begrüßten mich herzlich. Der Chef erklärte mir die Aufgaben und ich arbeitete den ganzen Tag. Am Abend ging ich nach Hause und freute mich auf den nächsten Tag.“

Тема №5 НА ТЕМУ «МАЙБУТНІЙ (FUTUR I) ЧАС НІМЕЦЬКОГО ДІЄСЛОВА».

Der Futur I (Zukunft) im Deutschen

Das **Futur I** (auch **Zukunftsform** genannt) wird verwendet, um Handlungen oder Ereignisse auszudrücken, die in der Zukunft stattfinden werden. Diese Zeitform zeigt an, dass eine Handlung noch bevorsteht, aber sicher erwartet wird.

1. Bildung des Futur I:

Das Futur I wird mit der **werden**-Form und dem Infinitiv des Hauptverbs gebildet.

Formel:

werden (in der richtigen Person konjugiert) + Infinitiv des Verbs

Beispiel:

Ich **werde** morgen ins Kino gehen.

Du **wirst** bald nach Hause fahren.

Er **wird** den Bericht pünktlich abgeben.

Wir **werden** eine Reise nach Paris machen.

Ihr **werdet** das Ergebnis schon bald erfahren.

Sie **werden** die Aufgabe in einer Stunde erledigen.

Konjugation von „werden“ im Präsens:

ich **werde**

du **wirst**

er/sie/es **wird**

wir **werden**

ihr **werdet**

sie/Sie **werden**

2. Gebrauch des Futur I:

1. Zukünftige Handlungen:

Das Futur I wird verwendet, um Handlungen oder Ereignisse in der Zukunft auszudrücken, die sicher eintreten werden.

Beispiel:

Morgen **werde** ich den ganzen Tag arbeiten.

In einer Stunde **werdet** ihr den Zug erreichen.

2. **Vermutungen in der Gegenwart:**

Es wird auch verwendet, um Vermutungen über die Gegenwart oder nahe Zukunft zu äußern.

Beispiel:

Er **wird** wohl schon zu Hause sein. (Vermutung)

Du **wirst** sicher müde sein. (Vermutung)

3. **Absicht oder Plan:**

Wenn jemand eine Absicht oder einen Plan für die Zukunft hat, wird Futur I verwendet.

Beispiel:

Wir **werden** im Sommer Urlaub machen.

Sie **werden** morgen an der Besprechung teilnehmen.

3. Verneinung im Futur I:

Die Verneinung im Futur I erfolgt durch **nicht** oder **kein** nach dem Infinitiv.

Beispiel:

Ich **werde** morgen nicht arbeiten.

Er **wird** das Problem nicht lösen.

Sie **werden** kein Geschenk mitbringen.

4. Übung:

a) Konjugieren Sie die folgenden Verben im Futur I:

1. gehen
2. lernen
3. sehen
4. sprechen

5. machen
6. kaufen

b) Setzen Sie die richtigen Formen von „werden“ und den Infinitiv des Verbs ein:

1. Ich _____ (gehen) morgen ins Kino.
2. Du _____ (lernen) für die Prüfung.
3. Wir _____ (sehen) uns bald wieder.
4. Ihr _____ (sprechen) über das neue Projekt.
5. Sie _____ (machen) einen Ausflug.
6. Ich _____ (kaufen) ein neues Auto.

c) Lückentext:

Füllen Sie die Lücken mit der richtigen Form von „werden“ und dem Infinitiv des Verbs aus:

„Nächste Woche _____ (wir) eine Besprechung haben. Du _____ (kommen) später, aber du _____ (sein) sicher pünktlich. Ich _____ (überlegen), wie wir das Problem lösen können.“

Antworten zu den Übungen:

a) Konjugation im Futur I:

1. gehen → **werde gehen**
2. lernen → **werde lernen**
3. sehen → **werde sehen**
4. sprechen → **werde sprechen**
5. machen → **werde machen**
6. kaufen → **werde kaufen**

b) Futur I einsetzen:

1. Ich **werde gehen** morgen ins Kino.
2. Du **wirst lernen** für die Prüfung.
3. Wir **werden sehen** uns bald wieder.

4. Ihr **werdet sprechen** über das neue Projekt.
5. Sie **werden machen** einen Ausflug.
6. Ich **werde kaufen** ein neues Auto.

c) Lückentext:

„Nächste Woche **werden wir** eine Besprechung haben. Du **wirst kommen** später, aber du **wirst sein** sicher pünktlich. Ich **werde überlegen**, wie wir das Problem lösen können.“

Das **Futur I** ist eine grundlegende Zeitform im Deutschen, die verwendet wird, um zukünftige Handlungen oder Ereignisse zu beschreiben.

Основна

1. Breitsameter A., Glas-Peters S., Pude A. Menschen A2.1. Lehrwerk für Deutsch als Fremdsprache. Kursbuch . Max Hueber Verlag, 2021. 104 S.
2. Breitsameter A., Glas-Peters S., Pude A. Menschen A2.1. Lehrwerk für Deutsch als Fremdsprache. Arbeitsbuch . Max Hueber Verlag, 2021. 116 S.
3. Методичні матеріали для підготовки до підсумкової атестації з дисципліни «Практичний курс другої іноземної мови і переклад (німецька мова)». Рябокінь Н.О. К.: Університет «Україна», 2022. 55 с.
4. Навчально-методичний посібник для підготовки до підсумкової атестації з дисципліни «Практичний курс німецької мови». Рябокінь Н.О. Полтава: ПІЕП, 2022. 55 с.
5. Носенко М.М., Резнік В.Г. Практикум-аудіотренінг з дисципліни «Практичний курс другої іноземної (німецької) мови». Біла Церква, 2019. 36 с.
6. Рябокінь Н.О. Сучасна ділова друга (німецька) іноземна мова: Навчальний посібник для практичних занять та самостійної роботи здобувачів першого (бакалаврського) рівня вищої освіти спеціальності 035 „Філологія (Переклад)”. Полтава: ПІЕП, 2023. 40 с.
7. Riabokin N., Pashko S. DAS FACH „PRAXIS DES ÜBERSETZENS AUS EINER ZWEITEN FREMDSPRACHE (DEUTSCH)“. XXI International scientific and practical conference «Scientific Achievements and Innovations as a Way to Success» (May 1-3, 2024) Vilnius, Lithuania. International Scientific Unity, 2024. 236 p. ISBN 978-617-8427-13-9 https://isu-conference.com/wp-content/uploads/2024/05/Scientific_achievements_and_innovations_as_a_way_to_success_May_1_3_2024_Vilnius_Lithuania.pdf
7. Рябокінь Н.О. Методичні матеріали для підготовки до підсумкової атестації з дисципліни «Практичний курс другої іноземної мови і переклад (німецька мова)». К.: Університет «Україна», 2022. 55 с.
8. Рябокінь Н.О. Навчально-методичний посібник для підготовки до підсумкової атестації з дисципліни «Практичний курс німецької мови». Полтава: ПІЕП, 2022. 55 с.

Додаткова література

1. Aufderstrasse H. u. a. Themen aktuell. Lehrwerk für Deutsch als Fremdsprache. Kursbuch 1. Max Hueber Verlag, 2020. 160. S.
2. Aufderstrasse H. u. a. Themen aktuell. Lehrwerk für Deutsch als Fremdsprache. Arbeitsbuch 1. Max Hueber Verlag, 2020. 160 S.
3. Aufderstraße H. u. a. Lagune. Deutsch als Fremdsprache. Kursbuch 1. Ismaning: Hueber Verlag. 2020. 192 S.

4. Aufderstraße H. u. a. Lagune. Deutsch als Fremdsprache. Arbeitsbuch 1. Ismaning: Hueber Verlag. 2020. 256 S.
5. Reimann M. Grundstufen-Grammatik. Für Deutsch als Fremdsprache. Erklärungen und Übungen. Ismaning: Hueber Verlag. 2021. 239 S.

Адреси сайтів в INTERNET

1. <http://www.deutschlern.net/>
2. http://www.hueber.de/seite/landeskunde_daf
3. <https://www.hueber.de/menschen/lernen>
4. <https://www.hueber.de/menschen/lernen/uebungen>
5. http://10.http://www.aufgaben.schubert-verlag.de/arbeitsblaetter_a1_z/a1_arbeitsbl
6. <https://deru.dict.cc/>
7. <https://www.multitran.ru/>
8. <https://de.pons.com/>
9. <https://www.goethe.de/ins/ua/uk/spr/ueb.html>

Навчальне видання

Рябокінь Наталія Олександрівна

НАВЧАЛЬНИЙ ПОСІБНИК

для практичних занять та самостійної роботи

із дисципліни

«ПРАКТИЧНИЙ КУРС ДРУГОЇ ІНОЗЕМНОЇ МОВИ»

для здобувачів спеціальності 035 Філологія

Освітній рівень: перший

(денна та заочна форми навчання)

